Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 9

Illustration: Erdogan streicht Evolutionslehre
Autor: Kamensky, Marian

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Politfasssäule

Gerd Karpe und Jörg Kröber

Der Eier-Skandal

Besser hätte es nicht kommen können. Zur rechten Zeit ist in deutschen Landen erneut ein Eier-Skandal zum Thema des Tages geworden. Mit tatkräftiger Hilfe der Holländer und Belgier ist es gelungen, schätzungsweise zehn Millionen Eier mit einer schadstoffhaltigen Füllung zu versehen. Das chemische Zeug heisst Fipronil und ist dafür gedacht, Ungeziefer zu vernichten. Es gelangte verbotenerweise zur Bekämpfung von Flöhen, Läusen und Zecken in Hühnerställe und nun haben wir den (Eier)Salat. Alle verdächtigen Eier waren zu vernichten. Weil aber in Deutschland Bundestagswahlen anstehen, werden sich aggressive Politikkritiker, die Gelegenheit nutzend, mit Fipronil-Eiern in ausreichender Menge versorgt haben. Bei den öffentlichen Wahlreden werden jene handlichen Stallprodukte allzu gern als Wurfgeschosse verwendet – gewissermassen als nonverbale Meinungsäusserung. Bei so einem aussortierten Giftei braucht keiner ein schlechtes Gewissen zu haben, ein kostbares Lebensmittel zu missbrauchen. Vielmehr wird die unverhohlene Genugtuung überwiegen, die Entsorgung der Eier mit einem konkreten Ziel verknüpft zu haben. *(gk)*

Krasser Hans

Gianforte heisst der Mann. Das kommt aus dem Italienischen und heisst etwa: «Starker Hans». Oder auch: «Krasser Hans». Das passt besser. Noch besser passte freilich: «Krasser Hanswurst». – Doch der Reihe nach: Was war passiert? Nun, Ende Mai fand in Montana eine Nachwahl zum US-Repräsentantenhaus statt. Und Kandidat auf dem Ticket der Republikaner war eben besagter Greg Gianforte, ausgewiesener Waffennarr und Journalistenhasser. Letzteres hautnah zu spüren bekam wenige Tage vor dem Wahlgang ein Reporter des britischen ‹The Guardian›, der von Gianforte kurzerhand am Genick gepackt und mit den Worten «Fahr zur Hölle!» so heftig zu Boden geschleudert worden war, dass es seine Brille entzweite. Gewählt wurde der Vollpfosten trotzdem. USA 2017.

Der zu allem Überfluss auch noch bekennende Kreationist Gianforte begründet seine Ablehnung jeglichen Sozialstaats auch schon mal mit dem entwaffnenden Argument, Noah habe schliesslich auch keine Altersvorsorge gebraucht. – Ach so, okay. Dabei hätte doch gerade der sie wirklich nötig gehabt: Wurde laut Altem Testament immerhin 950 Jahre alt. Und zeugte mit 500 seine drei Söhne. Mitten im Leben sozusagen. Am Ende sogar noch als Ergebnis einer Midlifecrisis?

Gianforte, Jahrgang 1961, ist jetzt 56. In dem Alter wurde Noah allenfalls gerade einmal eingeschult! Hatte also noch von nichts irgendeine Ahnung. Geht dem Gianforte offenbar gerade ähnlich. Das würde dann auch erklären, wieso ein Mensch in seinem Alter allen Ernstes an diese ganze kreationistische Ver-Arche glaubt. – Jetzt sitzt er also im Kongress, der (je nachdem) früh- oder spätpubertierende Kreationist. Das einzig Tröstliche daran ist: Es wird keine 950 Jahre dauern. *(jk)*

Erdogan streicht Evolutionslehre

Europa

Sage keiner, die europäische Integration sei tot: Solange all die Schrauben, welche bei diesem Kaczynski locker sitzen, ausreichen, um aus all den Brettern, die der Orban vorm Kopf hat, ein Regal zu bauen für all die Tassen, die der Erdogan nicht mehr im Schrank hat, muss einem um Europa nicht bange sein: Das Rad der Geschichte dreht sich weiter. Und sei es auch nur das, das der Putin ab hat. *(jk)*

Saudis mit Katar im Klinsch

Noch

Justizreform in Warschau: Gewaltenteilung war gestern. Die regierenden PiS-Nelken mutieren zur Putschwork-Familie und polen Polen um. Dass deren oberster Chef, der inzwischen komplett durchgeknallte Berufszwilling Jaroslaw Kaczynski, unlängst im Sejm – dem polnischen Parlament – die versammelte Opposition pauschal des Mordes an seinem 2010 verunglückten Bruder Lech bezichtigte, geht in dieser chaotischen Gemengelage glatt als Kollateralstuss durch. – Jaroslaw Kaczynski, seine unsägliche Premierministerin Beata Szydlo, deren Justizminister Zbigniew Ziobro und, trotz aller anfänglich zur Schau gestellten Wi- ➔